

## KÖNIGE AUS MORGENLAND


  
 1. Kö - ni - ge aus Mor - gen - land, die ka - men zu dem  
 2. Bal - tha - sar und Mel - chi - or, so wer - den sie ge -  
 3. Gott zu fin - den ist nicht schwer, doch ist es auch nicht  
 4. Kö - ni - ge aus Mor - gen - land, die ka - men zu dem


  
 Kind, der Weg war weit und ih - nen un - be - kannt, den  
 nannt, auch Kas - par war als drit - ter mit da - bei, ihr  
 leicht, wer wirk - lich ernst von gan - zem Her - zen sucht, der  
 Kind, der Weg war weit und ih - nen un - be - kannt, den


  
 sie ge - zo - gen sind. Die Ster - ne hat - ten an - ge -  
 habt sie gleich er - kannt; sie schau - ten stets zum Him - mel  
 auch sein Ziel er - reicht, weil Gott sich ger - ne fin - den  
 sie ge - zo - gen sind. Die Ster - ne hat - ten an - ge -


  
 zeigt: Ein Kö - nig wird ge - born, ein Kö - nig, der den  
 hin, ent - deck - ten je - nen Stern, der führ - te sie nach  
 läßt, von Men - schen, ü - ber - all; in Je - sus kommt er  
 zeigt: Ein Kö - nig wird ge - born, ein Kö - nig, der den


  
 Frie - den bringt, von Gott da - zu selbst aus - er - korn.  
 Beth - le - hem, zum Kind im Stall, zu Gott dem Herrn.  
 selbst uns nah, wird selbst ein Mensch, ein Kind im Stall.  
 Frie - den bringt, von Gott da - zu selbst aus - er - korn.

Text und Musik: M.Morgenroth (6/03)